



Zug, im April 2012

## Schule Talentia Newsletter Nr. 04

### Dank Visionen am Ziel

**Visionen** haben dazu geführt, dass die **Schule Talentia Zug** in schöne, bedürfnisgerechte Räume im Herzen von Zug einzieht.

Wir freuen uns sehr, Sie **ab 30. April 2012** an folgender Adresse willkommen zu heissen:

**Bundesstrasse 15, Postfach 4734, 6304 Zug**

Dieser Umzug ist für uns Grund zum Feiern und wir laden Sie herzlich ein zum

### Tag der offenen Tür: 12. Mai 2012, 9.00 – 12.30 Uhr

Unser Spezialgast ist **Louis Palmer**

**Visionen** gaben **Louis Palmer** den Antrieb, selber ein solarbetriebenes Fahrzeug zu entwickeln. Mit diesem Solartaxi ist er um die Welt gefahren, um auf die Klimaveränderung und ihre Auswirkungen auf unsere Umwelt aufmerksam zu machen.

Am **Tag der offenen Tür** erläutern Schulleiter, Erich Schönbächler, Louis Palmer und unsere Schülerinnen und Schüler ihre visionären Projekte.

Mehr Infos unter [www.talentia.ch](http://www.talentia.ch)

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



### Workshop: Die vernetzte Welt der Spinnen



**Samstag 26. Mai 2012**  
**8.15 – 16 Uhr, Zoo Zürich**

Dr. Samuel Furrer, Kurator und Spinnenexperte des Zoo Zürich, wird uns diesen wunderbaren Achtbeinern näher bringen und mit vielen interessanten Details unser Spinnenwissen bereichern.

Anmeldung und weitere Infos:  
[www.talentia.ch/workshops](http://www.talentia.ch/workshops)

### Buchtipp



James T. Webb, Elisabeth A. Meckstroth und Stephanie S. Tolan  
**Hochbegabte Kinder, ihre Eltern, ihre Lehrer**  
Verlag Hans Huber, Nachdruck 2010  
ISBN 978-3-456-84367-4  
Fr. 39.90

Dieses Buch ist ein Ratgeber für Eltern und für Lehrpersonen hochbegabter Kinder. Es will auf ihre besonderen emotionalen Bedürfnisse und Möglichkeiten aufmerksam machen. Ziel dieses Elternratgebers ist es, den Eltern zu zeigen, wie sie ihren Kindern helfen können, eigenverantwortlich und sozial kompetent zu leben. Eine sehr lesenswerte Zusammenfassung dieses Buches von Silvia Meienberg finden Sie auf [www.talentia.ch](http://www.talentia.ch).

## Visionen zur Entwicklung



**Erich Schönbächler**  
Schulleiter der Schule  
Talentia Zug

Begabungs- und Begabtenförderung wurde in den vergangenen Jahren zu einem integrierten, allerdings unterschiedlich gehandhabten Bestandteil der öffentlichen Schulen. Diese Bestrebungen sind erfreulich und zeigen, dass Begabungsförderung keine weitere Stigmatisierung erdulden muss und einen festen Platz in Schulentwicklungsprojekten bekommt.

Und trotzdem, für einen kleinen Teil der Kinder waren und sind auch die vielfältigen Fördermassnahmen noch zu wenig. Die Zerrissenheit der öffentlichen Schule im Umgang mit – einerseits - Kindern mit Lernbehinderungen (Integrative Sonderschulung) bis hin - andererseits - zur Arbeit mit Kindern mit besonderen Begabungen ist gewaltig! Ich attestiere den Lehrpersonen ein extrem hohes Engagement in Bezug auf die begabungsgerechte Beschulung ihrer anvertrauten Kinder – und doch erweist sich dieser Spagat leider nur allzu oft als Sisyphusarbeit!

Mit dem Wechsel als Schulleiter und Klassenlehrperson zur Talentia vor einem Jahr wurde mir vollumfänglich bewusst, welches Potenzial und welche Chance eine separative Beschulung für einen Teil der hochbegabten Kinder mit sich bringt. Eine begabungsfreundliche Lernkultur, wie wir sie täglich leben, ermöglicht allen Beteiligten eine spannende, anregende und herausfordernde Auseinandersetzung mit dem Lernstoff. Compacting, Akzeleration, Talentportfolio- und Projektarbeit sind Grundpfeiler des „Schulischen Enrichment Modells SEM“, welches bei uns gelebt wird.

Mit zusätzlichen qualitätssteigernden Elementen haben wir unseren Stundenplan mit „Atelierunterricht“ und niveaugetrenntem, kompetentem Englischunterricht angereichert. Die Integration von Expertenwissen und Mentoratsarbeit zeigt uns, wie wichtig diese Elemente für die Begabungsförderung sind.

Der Wechsel zurück in die Innenstadt, an die Bundesstrasse 15, in einen strategisch optimal gelegenen Neubau, stimmt uns zuversichtlich, dass wir weitere Impulse für die Attraktivität unserer Schule setzen können. Die Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel, die Nachbarschaft zur Musikschule und zu unserer Sporthalle mit den Aussenplätzen am See sind ein enormer Standortvorteil.

Um unser Profil nachhaltig zu verbessern, setzen wir in Zukunft vermehrt auf die Beschulung der jüngeren Kinder. Unsere Vision ist es, ab dem kommenden Schuljahr drei altersgemischte Lerngruppen zu führen:

- eine „Entwicklungsstufe“ mit den jüngsten Kindern (1. – 3. )
- eine „Profistufe“ mit Kindern der 3. - 5. Klasse
- eine „Expertenstufe“ (5. – 6. Klasse / 6+ Brückenangebot)

Die Übergänge werden fließend sein, um je nachdem betroffenen Schülerinnen und Schülern die erforderliche Akzeleration zu ermöglichen.

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde und Förderer der Talentia Zug – Ihre Unterstützung und Ihr Wohlwollen helfen unserer Schule, weiterhin qualitativ hochstehende und nachhaltige Arbeit zu leisten. Damit dies auch einer breiteren Öffentlichkeit bewusst wird, schliesse ich mit dem bekannten Satz von Walter Fisch, einem deutschen Politiker, verbunden mit dem Wunsch, dass Sie uns dabei unterstützen:

**„Tue Gutes und sprich darüber“**

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühling!

## Inspirierender Atelierunterricht

Der „Atelierunterricht“ ist ein neues Tool in unserem Stundenplan, der den Lernenden den Zugang zu neuen Themen und Lerninhalten eröffnet.



So arbeiteten wir im Rahmen dieses Unterrichts für vier Nachmittage an der PHZ Zug mit dem Gesang- und Musiklehrer Andreas Wiedmer. Er überzeugte uns durch seinen humorvollen, aber fordernden und

fördernden Unterricht, durch seine Präzision und seine zielorientierte Arbeit. Wir alle waren erstaunt, wie es Herr Wiedmer gelang, uns zu wunderbaren Sängerinnen und Sänger zu verzaubern!



Auch die Bretter, die die Welt bedeuten, lernten die Schülerinnen und Schüler näher kennen. Unsere Englischlehrerin Ketrin Murihiah ist ausgebildete Schauspielerin, sie hat es in kurzer Zeit mit ansteckender

Begeisterung geschafft, gemeinsam mit den Kindern ein Theaterstück zu entwickeln, welches kurz vor Weihnachten einem beeindruckten Publikum aufgeführt wurde.

Weitere Ateliers dieses Schuljahres sind:

Wassersport, Wintersport, Strategiespiele (Schach, Go und viele andere neue Strategiespiele), ein naturwissenschaftliches Atelier zum Thema Energie sowie Textiles Gestalten – Drucktechniken auf Textilien.